



Merkblatt zur Handhabung von Mund-Nasen-Masken

Bei der Mund-Nasen-Maske handelt es sich um eine Mund-Nasen-Bedeckung, welche aus handelsüblichen Stoffen hergestellt wurde und im Alltag getragen werden kann. Es handelt sich weder um ein Medizinprodukt noch um eine persönliche Schutzausrüstung.

Da es sich hierbei nicht um eine dicht schließende Maske handelt, schützt sie den Maskenträger nicht vor einer Infektion über die Luft, dennoch kann durch das Tragen die Geschwindigkeit des Atemstroms oder des Speichel-/Schleim-Tröpfchenauswurfs z. B. durch Husten oder Niesen reduziert werden.

Prozess Leihen einer Mund-Nasen-Bedeckung an der HSAS:

- Die Mund-Nasen-Masken können per Mail bei der Post- und Telefonzentrale bestellt werden. Die Masken werden in einer versiegelten Box bereitgestellt. Eine versiegelte Box enthält 20 wiederaufbereitete Mund-Nasen-Masken.
- Die bestellten Mund-Nasen-Masken können bei der Post- und Telefonzentrale abgeholt werden. Die Ausgabe wird von der Poststelle dokumentiert.
- Jede Box ist zusätzlich mit einer wasserlöslichen Tüte ausgestattet, in diese die gebrauchten Mund-Nasen-Masken nach dem Tragen gegeben werden.
- Jede Box ist mit 20 gebrauchten Mund-Nasen-Masken zu befüllen und die Box ist zu verschließen.
- Anschließend werden die verschlossenen Boxen (mit der gleichen Anzahl von benutzten Mund-Nasen-Masken) vom Fachbereich zur Poststelle gebracht. Die Poststelle dokumentiert die Annahme/Abgabe der Boxen.
- Standort Albstadt: Die Boxen mit den benutzten Masken werden verschlossen über den Postweg zur Poststelle nach Sigmaringen gebracht.
Standort Sigmaringen: Alle Boxen mit den benutzten Masken werden vom Hausmeister jeden Morgen zu Arbeitsbeginn zum Wiederaufbereitungsraum gebracht.
- Die Masken werden aufbereitet und wieder in die Boxen zu je 20 Stück mit einer Tüte eingepackt, **versiegelt** und in der Post- und Telefonzentrale für weitere Bestellungen hinterlegt.
- Achtung: Boxen ohne Versiegelung sind unrein, möglicherweise kontaminiert und müssen daher unverzüglich zur Wiederaufbereitung!

Folgende Hinweise müssen nach Empfehlungen des BfArM¹ für die Handhabung von Mund-Nasen-Masken unbedingt befolgt werden:

- Die Maske muss im Hochschulbereich bei (auch voraussichtlichem) Kontakt mit Personen genutzt werden.
- Die gängigen Hygienevorschriften, insbesondere die aktuellen Empfehlungen des RKI², www.rki.de und der BZgA³, www.infektionsschutz.de sind weiterhin einzuhalten.
- Auch mit Maske sollte der von der WHO empfohlene Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 m zu anderen Menschen eingehalten werden.
- Beim Anziehen einer Maske ist darauf zu achten, dass die Innenseite nicht kontaminiert wird. Die Hände sollten vorher gründlich mit Seife gewaschen werden.
- Um das Eindringen von Luft an den Seiten zu minimieren, muss die Maske richtig über Mund, Nase und Wangen platziert sein und an den Rändern möglichst eng anliegen (eingenähter Nasen-Bügel oben an Nase anpassen).
- Die Maske muss bei Nichtnutzung abgezogen werden und darf nicht z. B. im Halsbereich abgelegt werden.
- Eine durchfeuchtete Bekleidung sollte umgehend abgenommen werden.
- Die Außenseite der gebrauchten Maske ist potenziell erregerrhaltig. Um eine Kontaminierung der Hände zu verhindern ist diese nicht zu berühren.
- Nach Absetzen der Maske sind die Hände unter Einhaltung der allgemeinen Hygieneregeln gründlich zu waschen (mindestens 20-30 Sekunden mit Seife).
- Die benutzte Maske muss nach dem Tragen in der mitgelieferten Tüte aus der Maskenbox gesammelt werden.



¹ Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

² Robert-Koch-Instituts

³ Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung